# PFARRBLATT STRASSWALCHEN

## gemeinsam unterwegs

ERNTEDANK 2023

www.pfarre-strasswalchen.at

02/2023

# EDITORIAL

Geschätzte Leserinnen und Leser der Erntedankausgabe des Straßwalchner Pfarrblattes!

*Erntedank ist nicht nur ein Fest für die in der Landwirtschaft tätigen Menschen.*

Was für die Landwirte die Ernte ist, ist für einen Großteil der Bevölkerung Lohn oder Gehalt oder für die Schüler und Schülerinnen Noten und Zeugnisse.

Ein besonderes Erntedankfest haben unsere treuen und verlässlichen Minis mit dem **Ausflug in die Slowakei** in den Sommerferien „gefeiert" (mehr darüber im Blattinneren). Daher wollen wir ganz bewusst diesen Ausflug auch ins Titelbild, das diesmal gar nicht herbstlich wirkt, stellen.

Für die Kinder gibt es in dieser Ausgabe erstmals ein **Rätsel** zu lösen. Macht reicht zahlreich mit, denn für drei von euch, die uns die richtige Lösung zukommen lassen, gibt es etwas zu gewinnen.

Auch einen **Wandertipp** für eine herbstliche Wanderung finden Sie in dieser Ausgabe. Natürlich werden Sie – wie gewohnt – wieder ausführlich über das äußerst aktive Pfarrleben informiert.

**Nützen Sie die Angebote, die Ihnen unsere Pfarre bietet.**

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen schönen Herbst wünscht Ihnen

*Fritz Kücher, Redaktionsleiter*

# WECHSEL PFARRKANZLEI

*Wie manche schon bemerkt haben, ist es zu einem Wechsel in der Pfarrkanzlei gekommen.*

**Angelika Friedl** hat am 31. Juli ihren Dienst beendet. Sie wird berufsbegleitend die Ausbildung zur **Religionslehrerin** beginnen und bereits ab Herbst die Religionsstunden an der VS Hochfeld und Irrsdorf an Stelle von Hildegard Schneeweiß, die in Pension geht, übernehmen.

Liebe Angelika, auch von dieser Stelle aus nochmals ein aufrichtiges Dankeschön für deine verlässliche Arbeit und deine freundliche Art der Kommunikation.

Alles Gute und viel Kraft und Freude für deine künftige Aufgabe in der Verkündigung.

Ab 1. August ist unsere PGR-Obfrau **Cornelia Beitschek** Pfarrsekretärin. Ein Glücksgriff in der „Postenbesetzung", da sie als PGR-Obfrau ja schon bestens mit den Agenden des Pfarrlebens vertraut ist.

Liebe Conny, auch dir wünschen wir in Namen des Pfarrblattes alles Gute für deine neue Arbeit.

**ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI**
MO: 17:00–19:00 Uhr
DI, DO, FR: 08:00–11:00 Uhr

**TELEFON**
06215/8226
**E-MAIL PFARRE**
pfarre.strasswalchen@pfarre.kirchen.net
**E-MAIL PFARRER**
pfarrer.strasswalchen@pfarre.kirchen.net

# DAS ERNTEDANKFEST
# GEDANKEN VON FRANZ EITZINGER

*Der Herbst ist nicht nur die Zeit der bunten Blätter und Kastanien, er ist vor allem auch die Zeit der Ernte, weil die meisten Früchte und das Gemüse reif sind. Dass uns die Natur jedes Jahr aufs Neue reich beschenkt, dafür kann man sich auch mal bedanken - das dachten sich schon die Römer und die alten Griechen.*

Erntedankfeste gab es nämlich bereits, bevor es die christliche Religion gab.

Erst im **Jahr 1972** wurde festgelegt, dass das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober gefeiert werden soll. Bei diesem Fest wollen wir also Gott danken in Liedern und Gebeten. Dabei kommt eine dankbare Stimmung auf. Aber ist das wirklich alles?

„Was halten Sie eigentlich vom Danken?“ So fragten Journalisten die Passanten in einer Fußgängerzone. „Warum denn danken?“, meinte einer. „Ich habe mir mein Geld doch selber verdient. Und wenn ich etwas brauche, dann kaufe ich es einfach. Ich habe mir alles sauber erarbeitet.“ Mit dieser Antwort sprach er für fast alle. Danken war nicht „IN“.

Danken – nein danke, so könnte man die Antwort zusammenfassen. Und worin äußert sich unser Danken? In diesem kleinen, aber so wertvollen Wort **„Danke“** steckt das Wort **„denken“** und das heißt: „Ich will immer daran denken und will dich immer wieder daran erinnern, welche Freude du mir gemacht hast.“

Danken beschränkt sich also nicht nur auf ein einmaliges Dankeschön, sondern schließt die **Dankbarkeit** mit ein.

Das **Erntedankfest** will uns aber auch immer wieder sagen, dass nichts in unserem Leben selbstverständlich ist und dass wir deshalb das Staunen nicht verlernen dürfen, wenn wir dankbare Menschen sein wollen.

Das Erntedankfest lädt uns zum **Nachdenken** ein und dabei wird uns bewusst, dass wir für so vieles zu danken haben. Im Besonderen für die **Schöpfung**, denn sie ist das größte Geschenk, welches der barmherzige und liebende Gott uns bereitet hat.

Der **Psalm 136** beginnt mit den Worten: *„Dankt dem HERRN, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig!“ (Ps 136,1)*

Welch wunderbare und dankbare Worte. Worte die bis heute aktuell und „IN“ sind. Mehr, denn je.

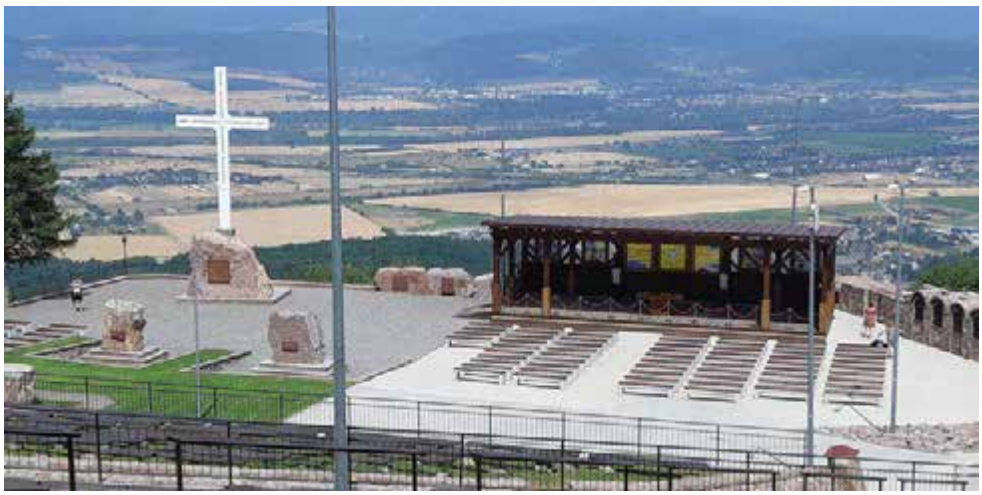
*Text: Franz Eitzinger*

**Wie kam der Tunfisch (Thunfisch) zu seinem Namen?**
**Jesus ging gerade über den See Genezareth. Da wurde er aus der Tiefe des Sees von einem Fisch angegriffen und in die linke Zehe gebissen. Daraufhin schimpfte ihn Jesus: „Das darfst du nicht mehr t u n – F i s c h.“**

*Witze zusammengestellt von Fritz Kücher*

# MINISTRANTEN AUSFLUG

*In der ersten Ferienwoche begaben sich 19 Kinder mit ihren 6 Begleitpersonen und unserem Herrn Pfarrer auf große Fahrt.*



Am Sonntag, dem 9. Juli, feierten wir gemeinsam Gottesdienst in der Pfarrkirche. Danach machten wir uns auf den Weg in die Slowakei. Alles Wichtige wurde in die Fischwenger-Busse gepackt und los ging es.

Untergebracht waren wir im Ort **Beluša**, in Rodinkovo, einem Haus für Familien.

Nach einer langen Fahrt wurden wir mit Germknödeln empfangen. Diese fanden sehr großen Anklang bei uns allen. Sie schmeckten vorzüglich. Nach dem Beziehen der Zimmer erkundeten wir das Haus und wir hatten noch Zeit, die Anlage zu nutzen.

Am Montag besuchten wir die Heimat des Herrn Pfarrers. Wir fuhren nach dem Frühstück los, um eine sehr schöne Kirche am Fuß eines Hügels in **Korňa** zu besuchen. Danach gingen wir den Kreuzweg hinauf zur **Wallfahrtskirche in Turzovka**, wo wir gemütlich Rast machten und Wasser aus den frischen Quellen genießen konnten.

Wir feierten Messe in dieser Wallfahrtskirche, die aufgrund des mit Mosaik gestalteten Altarbildes besonders beeindruckend war. Später lud uns die **Schwester** unseres Herrn Pfarrers ein, um gemeinsam zu grillen. Wir lernten ihre kleinen Kinder kennen, die sich trotz der Sprachbarrieren super mit unseren Kindern verstanden. Es wurde Fußball gespielt, wobei sich leider unser **Ministrant Samuel** den Fuß brach. Dies war natürlich leider für alle ein schlimmes Erlebnis und die Stimmung war dadurch getrübt.

Nachdem Samuel nach dem Abtransport mit der **Rettung** im Krankenhaus sehr gut versorgt wurde und sich telefonisch bei seinen Freunden melden konnte, war große Erleichterung bei allen zu spüren.

An Tag 3 besuchten wir in **Rajecká Lesná** eine sehr schöne Kirche. Gleich daneben gab es aber die eigentliche Sehenswürdigkeit. Die **Slowakische Krippe (Slovenský betlehem)** ist eine aus Holz geschnitzte Krippe, mehrere Meter lang. Die Figuren bewegen sich und es ist beeindruckend, wie viele Einzelheiten zu bestaunen sind.

Am Nachmittag ging es für alle ins Freibad in Rajec. Beim Planschen, Rutschen, Boccia spielen und Relaxen genossen alle den sonnigen Nachmittag.

Am Mittwoch machten wir uns auf den Weg um den Wallfahrtsort **Butkov** zu besuchen. Nach einer gemütlichen Wanderung, die uns an den 14 Kreuzwegstationen vorbeiführte, staunten wir nicht schlecht als wir das Ziel erreichten. Wir waren alle beeindruckt von dieser Arena im Freien in einem Steinbruch, in der tausende Gläubige gemeinsam Gottesdienst feiern können. Zig **Reliquien** wurden bestaunt, das **riesige Kreuz**, welches von unten schon sichtbar ist. Der Besuch dieses Wallfahrtsortes war für uns alle etwas Besonderes.

Nach dem Mittagessen in Rodinkovo war Freizeit angesagt. Es wurde Tischtennis oder Fußball gespielt, gechillt oder gequatscht. ▶

Am späten Nachmittag feierten wir gemeinsam Messe in einer sehr schönen Kirche in Skalka bei Trenčín.

Am 5. und letzten Tag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zu **Bischof Tomáš Galis** in Žilina. Wir wurden sehr herzlich bei voll gedecktem Tisch empfangen. Die Kinder durften Herrn Bischof Tomáš viele Fragen stellen und so entstand eine nette Gesprächsrunde.

Am Heimweg machten wir noch kurz Stopp in Skalica, wo die Mutter von unserem **Ministranten Jakub** etwas Besonderes für uns vorbereiten ließ. Jeder von uns bekam als **Geschenk** den echten original süßen Stollen Trdelník aus Skalica überreicht. Diese Köstlichkeit ließen wir uns bei einer Rast am Heimweg schmecken.

Am Ende kamen wir um ca 22.30 Uhr in **Straßwalchen** an. Für alle war es ein sehr schöner, beeindruckender Ausflug.

**DANKE** an dieser Stelle an unseren Herrn Pfarrer, an alle Begleitpersonen und vor allem an unsere Minis, mit denen es ein besonderer und lustiger Ausflug war.

**DANKE** an alle Eltern unserer Minis für die unkomplizierte Organisation und Abwicklung dieser Reise.

**DANKE** an alle unsere Sponsoren, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

**DANKE** an jede und jeden einzelnen, die uns bei den Kuchenbuffets, mit Geldspenden o.ä. unterstützt haben und uns ins Gebet eingeschlossen haben.

*Text: Cornelia Beitschek*
*Fotos: Pfarre Straßwalchen*

FISCHWENGER begeren reisen

KERBLER Reinigungsprogramm

BACKHAUS Leimüller seit 1904

RAINER www.rainer-transport.at

SV-Büro Ing. Gerald Rieger sv-transport.at Gutachten Seminare Beratung

Hutterer ... einfach baumeisterhaft!

AWF INNOVATIVE SOLUTIONS

*Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Miniausfluges in die Slowakei.*

# VOR DEN VORHANG BITTE – UNSERE ORGANISTEN

## MICHAEL GREIFENEDER: LEBEN UND MUSIK

*Ich wurde im Jahre 2005 in Salzburg geboren, wohne und lebe seither in Teichstätt in der Gemeinde Lengau. Im Alter von sieben Jahren entbrannte ein unbändiger Wunsch in mir und entfachte ein seither ständig loderndes Feuer: das Feuer der Musik.*

Mein ungewöhnliches Ansinnen, das Orgelspiel zu erlernen, stieß durchaus auf Verwunderung, nicht aber auf taube Ohren. Auf Anregung meiner Eltern begann ich zunächst mit dem Klavierspiel – als „Vorstufe" und zur Erprobung, ob ich es denn wirklich ernst meinte.

Den ersten **Klavierunterricht** erhielt ich privat bei einer damaligen Studentin des Mozarteums. Als sich mein anfänglich kindlich naiver Wunsch nunmehr als glühende Leidenschaft mit größerer Ernsthaftigkeit herausstellte, begann ich mit dem Orgelunterricht an der **Landesmusikschule Mattighofen** bei **Prof. Hermann Göbl**.

Prof. Göbl prägte meine musikalische und umfassend künstlerisch-kreative Entwicklung auf existentielle und nachhaltige Weise. Bald wurde dieser Unterricht in die **Stiftspfarrkirche** zu **Mattighofen** verlegt, wo ich an der großen Orgel viele Freiheiten bezüglich des Unterrichts genoss, was mir ganz grundlegend beim Erlernen der Kunst des Improvisierens zugutekam. Seither bildet das Improvisieren an der Orgel einen wesentlichen Bestandteil meiner musikalischen Mitwirkung an der Liturgie, am Gottes-Dienst, und meines Verständnisses für die Interpretation von Musik aller Stile und Epochen.

Das Orgelspiel bei der Heiligen Messe war von Anfang an meine Hauptaufgabe als Musiker; zunächst in der **Pfarre Friedburg**, und noch unter Pfarrer Norbert Nauthe schließlich auch in **Straßwalchen**, wo ich seither den Orgeldienst gemäß den Worten Johann Sebastian Bachs zur Ehre Gottes und zur Freude des Menschen versehe. Dazu kamen Aushilfsdienste in **Mattighofen** und jüngst auch in **St. Johannes am Imberg** in der Stadt Salzburg.

Während dieser Fokussierung und Intensivierung an der Orgel betrieb ich aber auch immerzu das Spiel am Klavier, welches nun längst nicht mehr nur „Vorstufe" war, sondern in Niveau und Qualität der Orgel ebenbürtig. Hierfür erhielt ich nun Unterricht bei **Mag. Maria Efthymiou-Kieleithner**.

Ab 2016 begann die Zeit, in der ich seither einen Gutteil meiner künstlerischen Heranbildung und meines Schaffens in der Stadt Mozarts und der Fürsterzbischöfe vollbringe. Dies begann mit meiner Aufnahme in das **„Mozart-Musikgymnasium"** und setzt sich nun, seit 2021, mit dem **Orgel- und Klavierstudium** an der **Universität Mozarteum** fort. Meine dort sehr prägenden Lehrer sind **Univ.-Prof. Hannfried Lucke** an der Orgel und **Johannes Wilhelm** am Klavier.

Hier erschließt sich mir in immer weiter himmelwärts strebender Weise das tiefe Geheimnis um das wunderbare, wahrhaft göttliche Geschenk der Musik und der Kunst.

*Text: Michael Greifeneder*

**Prüfungsfrage aus dem Geschichteunterricht: „Franzi, wo wurde denn 1918 der Friedensvertrag nach dem 1. Weltkrieg unterschrieben?" – „Rechts unten, Herr Lehrer!"**

## PHILIPP JOSHUA SCHNEEWEIS

*Philipp Joshua Schneeweis ist gebürtiger Halleiner, 17 Jahre alt und wohnt seit 2019 mit seiner Familie in Straßwalchen.*

Philipp spielt seit seinem 9. Lebensjahr leidenschaftlich Klavier, komponiert gerne und ist Schüler des **Mozart Musikgymnasiums** in Salzburg. Es war sein Klassenkollege **Michael Greifender**, der ihn zum Orgelspielen inspiriert hat. In den Sommerferien 2020 hat er erstmalig im Rahmen des **Sommerorgelkurses** im **Stift Schlierbach** einen Orgelkurs besucht.

Seit nunmehr 2,5 Jahren bekommt Philipp über das **Kirchenmusikreferat** Salzburg von **Mag.a art. Magdalena Langwieder** Unterricht an der Orgel. Neben der Musik verbringt Philipp seine Freizeit mit Segeln und Eishockey spielen am Straßwalchner Eislaufplatz.

*Text: Marion Schneeweis*

## BERNHARD KARRER MUSIKALISCHER LEBENSLAUF

*Bernhard Karrer, geboren am 24.07.1977*

Als Kind war ich **Ministrant** in der Nachbargemeinde **Friedburg** und hörte bei jeder Messe dem **Orgelspiel** aufmerksam und fasziniert zu. Ich war beeindruckt von den Klängen und begann die Musik, die ich in der Kirche hörte, zuhause auf einem kleinen Keyboard aus dem Gedächtnis nachzuspielen. Durch mein **absolutes Gehör** konnte ich auch ohne Notenkenntnisse die Tonart und die Akkorde bestimmen, und somit die gehörten Lieder nachspielen.

Auch wenn ich damals noch nicht wusste was ein absolutes Gehör bedeutet oder wie hilfreich es mir beim Musizieren sein wird.

Meinen Ersten Orgelunterricht erhielt ich im **Alter von 8 Jahren** von dem damals jungen Organisten der Pfarre Friedburg. Am 26.12.1986, im Alter von 9 Jahren, leistete ich meinen ersten Orgeldienst bei einer Messe ab und spielte von nun an jeden Sonntag den Gottesdienst.

Damals, als **jüngster Organist Österreichs**, war in vielen Printmedien von mir zu lesen. Aufgrund dieser Präsenz in den Zeitungen wurde der pensionierte Hochschulprofessor **Alois Forer** auf mich aufmerksam und suchte den Kontakt zu mir. Der daraufhin folgende **Orgelunterricht** bei Prof. Forer war das größte Geschenk in meiner musikalischen Laufbahn. Es ermöglichte mir rasante Fortschritte in Technik, Interpretation und Improvisation. Bereits nach zwei Jahren Unterricht konnte ich konzertant in Erscheinung treten.

Daraus entstand eine regelmäßige Konzerttätigkeit und ich konzertierte bereits in jungen Jahren in der **Franziskanerkirche**, und im **Dom zu Salzburg**. Mein Privatstudium bei Prof. Forer beendete ich, unendlich dankbar für das an mich übermittelte Wissen und Können, mit einer CD-Aufnahme an der großen Orgel im Brucknerhaus Linz.

Seit Februar 1999 verrichte ich den **Orgeldienst** in der **Pfarrgemeinde Straßwalchen**. In den vergangenen Jahren komponierte ich vier lateinische Messen, die ich gemeinsam mit meiner Frau **Tamara** und dem **Kirchenchor Straßwalchen** aufgeführte.

Ich hoffe ich kann mit meiner Musik den Kirchenbesuchern eine Freude bereiten.

*Text: Bernhard Karrer*

# WALLFAHRT DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG

*Unsere Wallfahrt der KFB führte uns dieses Jahr nach Radstadt.*

In der **Klosterkirche**, die aus dem Mittelalter stammt, hatten wir eine **Messe** mit unserem Herrn Pfarrer. Danach besichtigten wir die angeschlossene **Bibliothek**. Im **Steger-Bräu** waren wir zum Mittagessen angesagt.

Anschließend pilgerten wir durch die kleine mittelalterliche Stadt zur **Lorettokapelle Maria ob der Lerchen** – eine wunderschöne Kapelle am Rande der Stadt. Nach einer kurzen Marienandacht ging es entlang der alten Stadtmauer zurück um Bus.

Unser Chauffeur, Herr Rieger, brachte uns sicher zum **Mandelberggut**, wo wir die Latschenkiefer- und Schnapsbrennerei besichtigten und die Produkte auch verkosten durften.

Es freut mich persönlich ganz besonders, dass wir auf Grund der zahlreichen Anmeldungen einen 58iger Bus ordern mussten und wir einen schönen Tag verbringen durften.

Ein besonderer Dank an unseren Pfarrer und Dechant Dr. Ladislav Kučkovský, dass er uns immer wieder begleitet.

*Text und Fotos: Maria Mühlbauer*

# ERSTKOMMUNION IN IRRSDORF

*Am Samstag, den 20. Mai 2023, haben in der Marienkirche Irrsdorf 18 Kinder der Schulen Hochfeld und Irrsdorf das Sakrament der Eucharistie empfangen.*

Der Irrsdorfer Kinderchor hat uns tatkräftig unterstützt, ein herzliches Dankeschön für eure Unterstützung. Bei schönem Wetter hat die Musikkapelle die Erstkommunionkinder von der Schule zur Kirche begleitet.

In Anschluss an den Festgottesdienst haben die Kinder mit den Eltern und Verwandten Brot geteilt und das Fest hatte einen guten Abschluss.

**„Brot zu teilen unter Freunden ist zum Zeichen der Gemeinschaft geworden."**

*Text: Hildegard Schneeweiß*
*Foto: Misczuk Fotografie*

# ERSTKOMMUNION IN STRASSWALCHEN

*Am 21. Mail 2023 spendete unser Herr Pfarrer Kan. Dr. Ladislav Kučkovský unseren 52 Erstkommunionskindern der 3. Klassen der VS Straßwalchen das Sakrament der Eucharistie.*

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Kinder mit ihren Familien am Platz vor dem Kriegerdenkmal. Auf dem Weg in die Pfarrkirche wurden sie von der **Musikkapelle Straßwalchen** begleitet. Bei einem sehr schönen, feierlich und musikalisch durch die Kinder selber gestalteten Gottesdienst, erhielten die Buben und Mädchen zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Für alle Beteiligten war es ein sehr besonderes Fest.

Ein großes Danke an dieser Stelle an die beiden Religionslehrerinnen Hildegard Schneeweiß und Anna-Maria Badinger für die wertvolle Begleitung und Vorbereitung im Religionsunterricht.

*Text: Cornelia Beitschek*
*Fotos: Pfarre Straßwalchen*

**Was macht Robin Hood mit einem Deodorant?**
**Er verteilt es unter den Armen.**

# FIRMUNG

*Im Sakrament der Firmung werden junge Menschen als Getaufte mit den Gnadengaben des Heiligen Geistes beschenkt.*

Dieses Geschenk wurde unseren 24 Firmlingen am 10. Juni 2023 zuteil. Um 9.15 Uhr fanden sich die Jugendlichen mit ihren Patinnen, ihren Paten und Familien am Platz vor dem Kriegerdenkmal ein.

Nach der Begrüßung durch unseren Firmspender **Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner, OFM**, machten wir uns auf den Weg in die Pfarrkirche, um gemeinsam Festgottesdienst zu feiern. Musikalisch begleitet wurden wir am Weg von unserer **Trachtenmusikkapelle Straßwalchen**.

Durch die feierliche Gestaltung unseres Herrn Erzbischofs sowie unseres Herrn Pfarrers wurde dieser Gottesdienst zu einem besonderen Fest.

Die tolle musikalische Gestaltung unseres **KlangArt** Chores unter der Leitung von **Ulli Lindner** verlieh diesem Festgottesdienst einen besonderen Rahmen.

Bei allen Helfern und Beteiligten, besonders bei den Firmhelfern, die für die Firmvorbereitung verantwortlich waren, möchten wir uns herzlich bedanken.

*Text: Cornelia Beitschek*
*Fotos: Pfarre Straßwalchen*

**Zwei Bauern im Gespräch: „Sag mal, seit wann raucht denn dein Pferd?" – „So ein Blödsinn. Das gibt es ja gar nicht. Ein Pferd kann doch gar nicht rauchen." – „Tut mir leid, dann brennt aber dein Stall!"**

# MEINRAD GUGGENBICHLER – EIN MEISTER DES BAROCK

*In der alten Abteikirche von Mondsee wurde dieses Jahr, anlässlich des 300. Todestages des wohl begabtesten Holzbildhauers des Alpenraumes, Meinrad Guggenbichler, welcher am 10. Mai 1723 in Mondsee verstorben ist, feierlich gedacht.*

Wenn auch Guggenbichler die meiste Zeit seines Lebens in Mondsee verbracht hat, so darf man aber die außerordentlich enge Verbindung zu Straßwalchen nicht außer Acht lassen.

Er selbst stammte aus der **Schweiz**, erlernte sein Handwerk bei seinem Vater, genoss eine weitere Ausbildung in **Italien** und zog im Jahr 1672 auf Wanderschaft. Nachdem er bei **Meister Schwanthaler** bei der Ausgestaltung der **Basilika Maria Plain** mitwirkte, bezog er bei seinen Verwandten, dem Metzgermeister **Ruepp** und dessen **Gattin Regina Guggenbichler**, in Straßwalchen Quartier.

Wahrscheinlich war eben dieser Ruepp Guggenbichler, der auch ein Ratsherr in Straßwalchen war, eine Hilfe bei der Erteilung eines ersten Auftrages – nämlich der Schaffung eines neuen **Hochaltars** für die **Pfarrkirche von Straßwalchen**. Freilich mussten bei diesem Auftrag ein Tischler aus Mattsee das Altargehäuse errichten und es bedurfte zusätzlich eines Fassmalers. Aber die Figuren am Straßwalchner Hochaltar haben selbst die strengen Meister der Bildhauerzunft überzeugt und mit der Schaffung dieses ersten großen Werkes wurde Meinrad Guggenbichler die **Meisterwürde** zuerkannt.

In Straßwalchen residierten ständig **Mönche** des **Benediktinerklosters** Mondsee als Pfarrherren, weil eben die Pfarre Straßwalchen zum Kloster Mondsee gehörte. So lernte Meinrad Guggenbichler den damaligen Pfarrer von Straßwalchen **P. Amand Göbel** kennen, der kurze Zeit später zum Abt des Klosters Mondsee erhoben wurde und sodann zum größten Förderer von Meister Meinrad wurde.

1682 begann Meister Meinrad sein größtes Werk, nämlich den neuen **Marienaltar** für die **Marienkirche in Irrsdorf**, um den vielen Wallfahrern die barocken Andachten in Irrsdorf zu verschönern. Bei diesem großartigen Werk kommt sein neuer bewegter Stil in den überlebensgroßen Heiligenfiguren einmalig zum Ausdruck. Das ganze Werk sprengt geradezu den Kirchenraum, jedes Detail spricht für sich.

Übrigens wird der Meister keiner anderen Kirche so treu bleiben. 1684 wird in Anwesenheit von Pfarrer Göbel der neue Hochaltar geweiht.

Hl. Martin - Hochaltar Irrsdorf

Fünf Jahre später wird Guggenbichler die **Seitenaltäre**, weiters die **Kanzel** und das **Fenster zum Oratorium** schaffen. Nicht übersehen sollte man die rechts vom Hochaltar im Chorraum befindliche **Pieta**, welcher der Meister zu Ehren der Gottesmutter, die ihren Sohn, der sich für alle Menschen selbst geopfert hat und von seiner Mutter im Schoss beweint wird, geschaffen hat. Mit Maria weinen aber auch zwei Engel, wovon einer ein Tränentuch vor das Gesicht hält, während der andere Engel in seiner Hand die Dornenkrone trägt. Dabei muss man einfach an den Psalm – Das Opfer, das Gott gefällt, ist ein zerknirschter Geist / ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz, wirst du Gott nicht verschmähen – denken.

Pieta von 1703 – Irrsdorf

Guggenbichler wird auch der **Engelschnitzer** genannt. Es wird immer wieder gesagt, dass ihm seine zahlreiche Kinderschar als Modell für die vielen Engel und Putti in seinen Werken gedient hat. ▶

Leider hat keines seiner Kinder seine so erfolgreiche um weithin bekannte Werkstätte weitergeführt.

Als letztes wichtiges Werk von Meinrad Guggenbichler gilt der **Leonhardsaltar** in der **Irrsdorfer Leohardskapelle**. In der Figur des Hl. Leonhard hat Guggenbichler nochmals eindrucksvoll seine Kunstfähigkeit gezeigt. Er selbst schlüpft in die Rolle des Heiligen und blickt ernst fragend und vielleicht etwas verzweifelt. Nun ja, er sah eben sein Werk schwinden und so wollte er wahrscheinlich in dieser Darstellung, wie es sich für einen Holzbildhauer gehört, bei seinen Irrsdorfern bleiben.

Über Jahrhunderte haben die Irrsdorfer bei den Prozessionen ihren Leonhard (oder besser Guggenbichler) herumgetragen, um den Segen für Ernte, Vieh und Gesundheit zu erbitten.

In Straßwalchen haben wir den Luxus, in unseren Kirchen große Kunstwerke zu bewundern, völlig eintrittsfrei und an 365 Tagen im Jahr – ein Besuch lohnt sich.

Guggenbichler spricht nicht nur den Kunstsinn an, sondern erklärt genauso die christlichen Glaubensinhalte!

*Text: Franz Bachleitner, Ortshistoriker*
*Fotos: Josef Adam*

Hl. Leonhard, Leonhardikapelle Irrsdorf

# MODL KATHI – DANKE FÜR 50 JAHRE PFARRBLATTVERTEILUNG

*Modl Kathi wurde am 18.11.1943 in* **Stockham** *als Jüngstes von acht Kindern geboren.*

Sie verteilte die **Pfarrblätter** bis vor kurzem noch selber. Nicht nur unter dem jetzigen Pfarrer, sondern bereits unter Pfarrer Hauthaler und Nauthe war sie aktiv. Jetzt übernimmt für sie dankenswerterweise ihr **Enkel Jakob** die Verteilung.

Auch sonst war sie viele Jahre für die Pfarre aktiv:
27 Jahre – Singkreis
25 Jahre – Kath. Frauenbewegung
15 Jahre – als Lektorin bei der Frühmesse am Sonntag

Viele Jahre hat sie für die Senioren Adventkränze gebunden.

Am 15. Juni besuchten PGR-Obfrau **Conny Beitschek** und **Fritz Kücher** Kathi Modl zuhause und überreichten ihr als kleines Dankeschön eine Kerze der Pfarre, gebastelt von Maria Stürzer. Bei Kaffee und Kuchen hatte uns Frau Modl viel von ihrer Kindheit und ihrem bewegten Leben zu erzählen.

Wir sagen nochmals ein aufrichtiges Vergelt`s Gott für ihren treuen Dienst und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Text und Foto: Fritz Kücher*

# FLOHMARKT DER KFB

*Meine liebe Pfarrgemeinde, die erste große Veranstaltung im neu renovierten Pfarrzentrum durften wir von der Katholischen Frauenbewegung veranstalten. Unser Flohmarkt war wieder ein großer Erfolg.*

Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten – nachdem wir uns neu orientieren mussten auf Grund der neuen Raumsituation – haben wir wieder alles gut über die Bühne gebracht. Auch von den Mitarbeitern der Lebenshilfe hatten wir tolle Unterstützung. Der **Reinerlös** von **6324 €** wurde **caritativen Zwecken** zugeführt. Wir haben uns für ein Projekt in **Gambia** entschlossen.

Ganz besonders danke ich meinem Team von Strasswalchen und Irrsdorf für den unermüdlichen Einsatz.

Nicht zu vergessen sind die Kuchenspenden, ohne diese wäre dieses Ergebnis nicht möglich. DANKE den Bäckerinnen.

**Wir freuen uns, wenn sich die eine oder andere unter euch entschließt, bei uns mitzuhelfen.**

*Text und Bilder: Maria Mühlbauer*

# PFARRCAFE

*Mit ein bisschen Sorge, ob das Pfarrcafe wieder angenommen wird, war ich an diesem Tag überwältigt.*

30 Besucher und Besucherinnen konnten wir begrüßen, die dem **Vortrag von Herrn Wintersteller Anton und Assan Faal** mit Begeisterung zuhorchten.

Mit dem Erlös vom **Flohmarkt** hat die KFB ein **Schulbauprojekt in Gambia** unterstützt. Anton und Assan haben anhand beeindruckender Bilder gezeigt, wie das Projekt entstanden ist und gedeiht.

Ohne den Rückhalt in der Gruppe der KFB wäre es nicht möglich Veranstaltungen, wie das Pfarrcafe durchzuführen. DANKE.

Danke auch an die PGR-Mitglieder, die uns beim Auf- und Abbau geholfen haben. Vergelt`s Gott.

Ab Herbst wird das Pfarrcafe wieder regelmäßig stattfinden. **Bitte besucht es zahlreich auch wenn nicht immer ein Vortrag stattfindet.**

**Ich möchte auch alle Frauen der Pfarrgemeinde ermutigen sich uns anzuschließen. Wir freuen uns über jede unter euch, die mithelfen möchte.**

*Fotos und Bericht: Maria Mühlbauer*

# FÜR SIE GELESEN:
## LÜTZ, MANFRED: KURZE EINFÜHRUNG IN DAS CHRISTENTUM ÜBERARBEITET FÜR ALLE

Lütz, Manfred: Kurze Einführung in das Christentum überarbeitet für alle, 256 S., 23,50 Euro, Kösel 5/23

Manfred Lütz ist Theologe, Psychotherapeut und Bestsellerautor.

*Manfred Lütz hat Ratzingers Weltbestseller „Einführung in das Christentum" aus 1968 „für alle" überarbeitet und neu herausgegeben.*

Das Buch ist eine **Erklärung des christlichen Glaubensbekenntnisses**. Die entscheidenden Fragen sind: Gibt es Gott, wer ist Jesus Christus, gibt es das ewige Leben? Welches ist der Inhalt der Zusage, die der christliche Glaube meint? Es ist eine Aufklärung über die Wertegrundlage unserer Gesellschaft, die man auch Atheisten in die Hand geben kann. Die Kirche kommt in diesem Buch übrigens nur auf sieben Seiten vor.

In seinem Vorwort schreibt der Autor: Das Buch ist weder eine Neufassung, noch eine „Kurzfassung", die eine Auswahl trifft. Es ist vielmehr die gesamte Substanz der **„Einführung in das Christentum"** enthalten, aber in eine für ein breiteres nichtakademisches Publikum lesbare Fassung gebracht worden. So ist etwa ein Viertel des Originaltextes weggefallen, darüber hinaus der gesamte Anhang und alle Anmerkungen. Zitatende.

Kurze einleitende Bemerkungen des Autors zu den Abschnitten ergänzen den kostbaren Text zum besseren Verständnis.

Die Lektüre dieses Buches ist **religiös nicht vereinnahmend**, sie stellt vielmehr den Versuch dar, die **Grundlagen des Christentums**, mit den genialen Denk- und Sprachmustern des damaligen, jungen und aufstrebenden **Konzilstheologen Joseph Ratzinger**, den Menschen in und außerhalb der Kirche zu erklären. Es hat an Aktualität nichts eingebüßt.

**Papst Benedikt** hat dem Autor ein Jahr vor seinem Tod schriftlich mitgeteilt, dass es ihm wunderlich erscheine, das Buch für einen Friseur zugänglich zu machen, es dann aber mit seiner Unterschrift approbiert *(Zitat aus SN-Interview des Autors mit Josef Bruckmoser vom 8. Juli 2023).*

Ich darf Ihnen diese gewinnbringende Lektüre sehr anempfehlen.

*Text: Josef Meingast*

# ANKÜNDIGUNG ERNTEDANK

### ERNTEDANK IN IRRSDORF

Marienkirche Irrsdorf am **Sonntag, 17. September um 10.00 Uhr**:

Festlicher Erntedankgottesdienst am Dorfplatz (bei Schlechtwetter in der Kirche) mit anschl. Prozession. Das Erntedankopfer wird für die Belange der Filialkirche verwendet. Wir bitten um Ihre Großzügigkeit und bedanken uns dafür! Bitte beachten Sie, dass die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche deswegen schon um 08.30 Uhr gefeiert wird.

### ERNTEDANK IN STRASSWALCHEN

Pfarrkirche Straßwalchen am **Sonntag, 24. September um 10.00 Uhr**:

Festlicher Erntedankgottesdienst vor der Aussegnungshalle (bei Schlechtwetter in der Kirche) mit anschl. Prozession. Das Erntedankopfer wird für die Belange der Pfarrkirche verwendet. Wir bitten um Ihre Großzügigkeit und bedanken uns dafür!

Im Anschluss lädt die **Pfarre Straßwalchen** gemeinsam mit der **Kameradschaft** zum **Pfarrfest am Pfarrplatz** ein. Lange konnte dieses nicht stattfinden, daher freuen wir uns besonders, heuer wieder in gemütlicher Runde beisammen zu sein. Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.

Die TMK Straßwalchen sorgt für den musikalischen Rahmen.

Bei Schlechtwetter wird das Pfarrfest abgesagt, der Kuchenverkauf jedoch findet im Pfarrzentrum statt.

# RÄTSEL-PUZZLE ZU ERNTEDANK

Am **Sonntag nach Michaelis**, also meistens am ersten Sonntag im Oktober, danken wir Gott in einem Gottesdienst für alle Gaben der Natur.

Diese Gaben sind nicht für alle Menschen selbstverständlich. Deshalb **spenden wir die Lebensmittel**, mit denen der Altar geschmückt worden ist, an bedürftige Menschen in unseren Gemeinden.

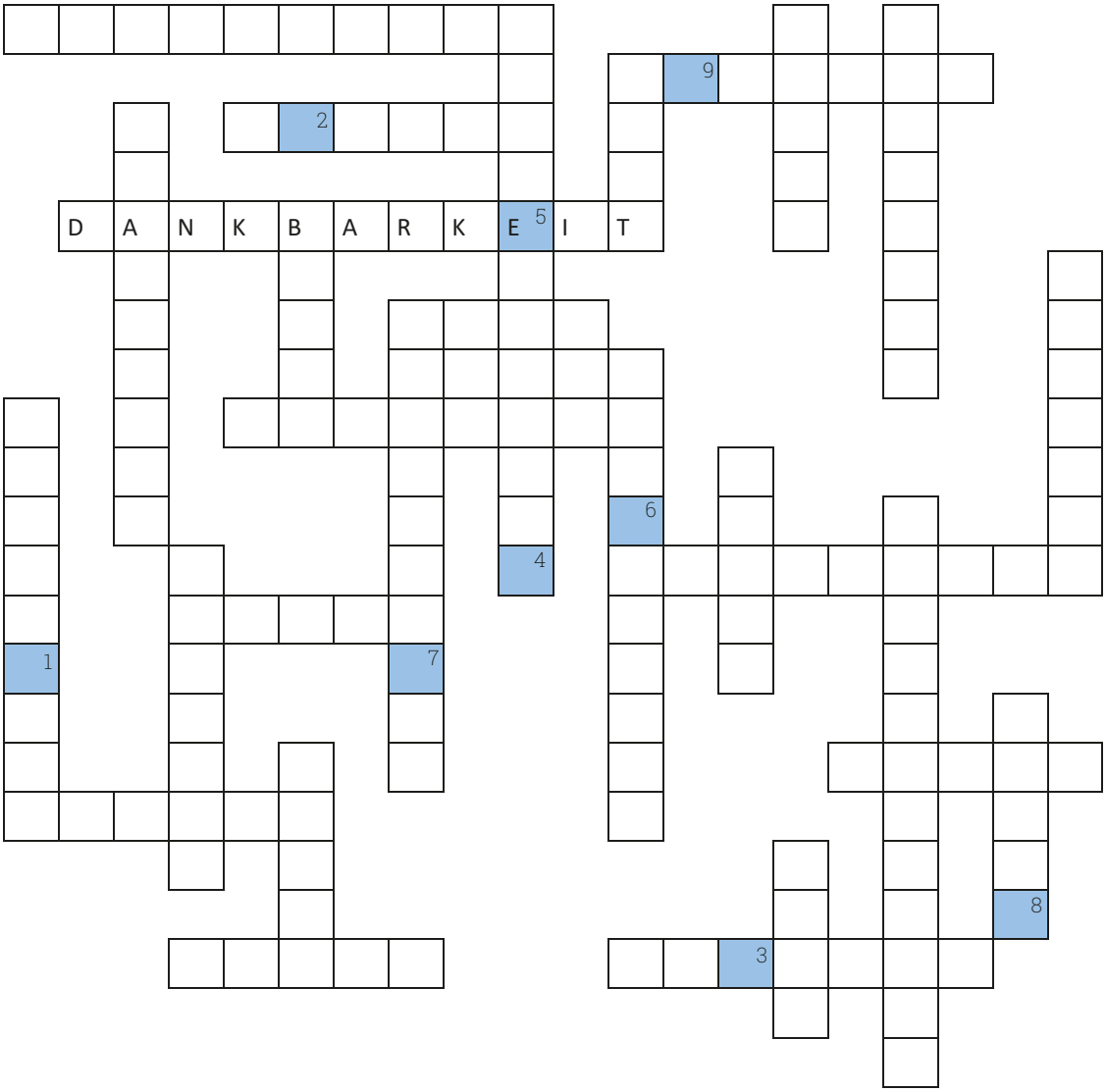
In dem Puzzle muss für die Wörter nur noch der passende Platz gefunden werden. Ein Wort ist schon eingetragen.

**VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!**

*Theresa Haberlandner , PGR-Mitglied*

Schreib das richtige Lösungswort bitte auf einen Zettel und gib dabei deinen Vor- und Zunamen, dein Alter und eine Telefonnummer bekannt. Den Zettel kannst du in der Pfarrkanzlei während der Öffnungszeiten abgeben oder du wirfst ihn einfach in den Postkasten.

Aus den richtigen Lösungen werden drei „Sieger" gezogen. Als Preis gibt es ein **Plusregiongutschein in der Höhe von 20€.** Die Sieger werden telefonisch verständigt und in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes genannt.




Erde Obst Wind Altar Biene Brote Gaben Honig Regen Segen Sonne
Arbeit Spende Gemuese Nahrung Oktober Sonntag Getreide Weinrebe
Brauchtum Fuersorge Michaelis Erntekranz Feldfrucht Schoepfung ~~Dankbarkeit~~
Gottesdienst Solidaritaet

Das Lösungswort findest du, wenn du die Buchstaben in den blauen Feldern in der richtigen Reihenfolge einträgst.

# SEI DABEI – IRRSDORFER KINDERCHOR

*Hast du Spaß am Singen, Musizieren und bist zwischen 9 und 15 Jahre alt?*

Dann schau mal bei uns vorbei!
Wir treffen uns **jeden Donnerstag um 18:00 Uhr im Mesnerhaus neben der Irrsdorfer Kirche**.

Es erwarten dich schwungvolle, abwechslungsreiche Lieder, eine lustige Gemeinschaft, in der jeder seine kreativen und musikalischen Fähigkeiten einbringen darf.

Neben unserer monatlichen musikalischen Gestaltung der Irrsdorfer Familiengottesdienste, würden wir uns gerne bei weiteren Projekten engagieren, gemeinsame Ausflüge machen und Zeit miteinander verbringen (z.B. zelten, Lagerfeuer machen usw.) Unsere Gemeinschaft ist kostenlos und jedes Mädchen und jeder Junge ist herzlich willkommen.

Schau mit deiner Freundin/deinem Freund am DO den 21.9.2023 zu einem ersten Kennenlernen bei uns vorbei und entscheide dann selbst.
Wir freuen uns auf euch!

*Christina Galler &*
*Mechthild Weißenböck*

**GESUCHT WIRD**

Kennst du jemanden, der gerne singt, musiziert und uns in Straßwalchen bei den Familiengottesdiensten begleiten möchte?

Bitte melde dich unbedingt in der Pfarrkanzlei!

# AUFNAHME DER NEUEN MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

*Im Zuge von Familiengottesdiensten in der Pfarrkirche und in der Filialkirche Irrsdorf wurden unsere neuen Minis in die Ministrantenschar aufgenommen und von unserem Herrn Pfarrer und der Pfarrgemeinde willkommen geheißen.*

Insgesamt 14 Kinder haben sich auf „Werben" des Herrn Pfarrers in der Schule für diesen wichtigen und schönen Dienst entschieden.

Nach dem gemeinsamen Gebet und der Aufnahme durch unseren Herrn Pfarrer wurden jedem Ministranten und jeder Ministrantin eine **Kette mit einem bunten Kreuz** überreicht, welche vorher gesegnet wurde.

In diesem Sinne wünschen wir allen „neuen" und „alten" Minis weiterhin alles Gute, viel Freude beim Ministrieren und danken allen für ihren treuen Dienst.

*Barbara Hattinger & Conny Beitschek*

**NEU DABEI SIND**

**Filialkirche Irrsdorf:** Amelie Galler und Jakob Hattinger

**Pfarrkirche Straßwalchen:**
Marlene Haushofer, Anna Huber, Anna Jedlicka, Selina Kreer, Marlene Lasser, Verena Loibichler, Annalena Lugstein, Sarah Mindlberger, Melanie Seidl, Lena Voggenberger, Lena Weinberger, Magdalena Wipp

# MIT DEM KBW-STRASSWALCHEN „AUF DEN SPUREN SALZBURGER KLÖSTER“

*Das Katholische Bildungswerk Straßwalchen besuchte am 6. Juni 2023 das Stift Nonnberg. 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren fasziniert vom europaweit ältesten Frauenkloster.*

**Schwester Eva-Maria Saurugg**, die Priorin, führte uns durch Stift und Kirche bis in die Krypta, zur Grabstätte der Hl. Erentrudis.

Besonders beeindruckend war für alle auch die rührende Schilderung der **persönlichen Gotteserfahrung** und das **Berufungserlebnis** von **Schwester Eva-Maria**.

Den Abschluss unseres Klosterbesuches bildete die Non in der Klosterkirche und der Segen unseres Herrn Pfarrers.

Vielen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird dieser Nachmittag noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

*Text und Foto: Franz Eitzinger*

# KRÄUTERBÜSCHELBINDEN

*Am 14. August trafen sich einige Frauen der KFB bei Maria Mühlbauer, um Kräuterbüschel zu binden.*

Diese wurden dann nach dem Gottesdienst am 15. August unter den Besuchern verteilt. Die **Einnahmen** aus diesen **Spenden** werden für den **Blumenschmuck** unserer **Pfarrkirche** verwendet.

*Text und Fotos: Maria Mühlbauer*

# WANDERUNG ZUM SEEWALDSEE

*Ich möchte euch ermuntern eine kleine Wanderung zu unternehmen.*

Mit dem Auto geht es nach **St. Koloman**, dann links abbiegen zum **Trattberg**. Zum **Seewaldsee** geht es rechts ab und bis zum Holzumkehrplatz fahren.

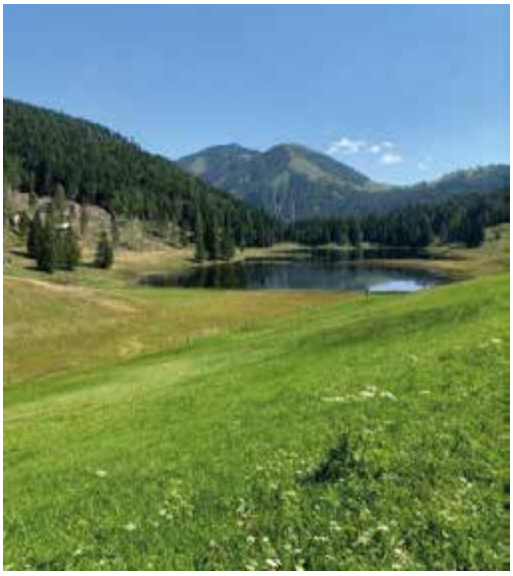
Das ist leicht zu finden: direkt links und rechts neben der Straße kann man parken.

Dann geht es ca. 100/150 Meter der Straße entlang, dann biegt man links in den Wald ab. Der Weg zur **Wilhelmskapelle** ist markiert, bitte einfach folgen.

Man trifft auf eine Holzkapelle mitten im Wald, einfach ein Traum. Nachdem man die Glocke geläutet und die Kapelle besichtigt hat, geht es den **Leonhardsweg** durch den Wald wieder runter auf die Straße.

Man geht dann ca. 45 Minuten zum **Seewaldsee** und rundherum auch ca. 1 Stunde. Am Ende des Sees einfach durch die Wiese zum See gehen und dann durch den Wald zur **Auerhütte** gehen, wo man gutes Essen genießen kann. Es besteht auch die Möglichkeit von der Kapelle wieder zum Auto zurückzugehen.

Die ca. 3 Kilometer zum Parkplatz kurz vor den See zu fahren kostet ca. 4 Euro.

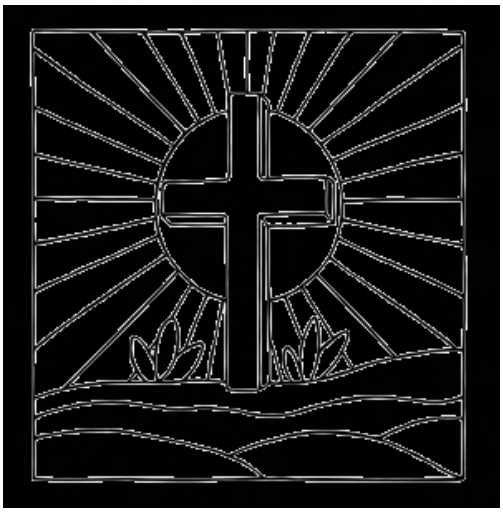


Die KFB wünscht euch einen erlebnisreichen Wandertag. Sicher auch für Kinder geeignet. Bis zum See geht es auch mit Kinderwagen, aber durch den Wald ist das nicht möglich.

Mit lieben Grüßen für die KFB:
Maria Mühlbauer

*Text und Bilder: Maria Mühlbauer*

# FAMILIENGOTTESDIENSTE



**MACH DICH AUF DEN WEG** mit Jesus in den Familiengottesdiensten
Ab **Oktober 2023** starten wir wieder mit den Familiengottesdiensten. Diese finden **einmal im Monat** statt. In diesen Gottesdiensten beschäftigen wir uns in kindgerechter Weise mit den **Geschichten von Jesus**. In den nett gestalteten Altarbildern findest du das Thema, das dich auf deinem Weg begleiten soll. Nach jedem Gottesdienst und bei der Kinderweihnachtsfeier erhältst du einen **Stempel** in deinen **Sammelpass**. Dieser liegt ab Oktober im **Schriftenstand** in der Kirche auf. Hast du am Ende (letzter Familiengottesdienst ist im Juni) mindestens 6 Stempel gesammelt, erhältst du eine kleine **Überraschung**.

**Wir freuen uns über dein Kommen!**

| | |
|---|---|
| **SO, 15. OKTOBER** | 08.30 Uhr in **Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr in **Straßwalchen** |
| **SO, 19. NOVEMBER** | 08.30 Uhr in **Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr in **Straßwalchen** |
| **SO, 17. DEZEMBER** | 08.30 Uhr in **Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr in **Straßwalchen** |

# TERMINE BIS HERBST

| | | |
|---|---|---|
| **SO, 17. SEPTEMBER** | 10.00 Uhr | Erntedank in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| **SO, 24. SEPTEMBER** | 10.00 Uhr | Erntedank in der **Pfarrkirche** mit anschl. Pfarrfest |
| **DO, 28. SEPTEMBER** | 14.00 Uhr | Pfarrkaffee der kath. Frauenbewegung im **Pfarrzentrum** |
| **DO, 05. OKTOBER** | 16.00–18.00 Uhr | Anmeldung zur Firmung in der **Pfarrkanzlei** |
| **FR, 06. OKTOBER** | 16.00–18.00 Uhr | Anmeldung zur Firmung in der **Pfarrkanzlei** |
| **SO, 15. OKTOBER** | 08.30 Uhr | Familiengottesdienst in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst in der **Pfarrkirche** |
| **MO, 16. OKTOBER** | 19.30 Uhr | Offene Bibelrunde im **Pfarrzentrum** |
| **DO, 19. OKTOBER** | 10.00 Uhr | Seniorentag der Markt- und Pfarrgemeinde; hl. Messe in der **Marienkirche** |
| **SA, 21. OKTOBER** | 10.00 Uhr | Feier der Ehejubilare 10, 25, 30, 40, 50, 55, 60 Jahre |
| | | Festgottesdienst in **Irrsdorf** mit anschl. Mittagessen |
| | | Anmeldung bitte bis 6. Oktober 2023 im Pfarrbüro |
| | 17.00 Uhr | 1. Firmstunde im **Pfarrzentrum** |
| **SA-SO, 21.-22. OKTOBER** | 20.00–07.00 Uhr | Nächtliche Anbetung in der **Kapelle des Kindergartens der Kreuzschwestern** |
| **MO, 23. OKTOBER** | 19.30 Uhr | KBW Vortrag „Religions- und Meinungsfreiheit - geschützt oder gefährdet?“ |
| | | Referent Dr. jur. Felix Böllmann |
| **DO, 26. OKTOBER** | 10.00 Uhr | Hl. Messe zum Nationalfeiertag, anschl. Leonhardiritt mit |
| | | Pferdesegnung in **Irrsdorf** |
| **MI, 01. NOVEMBER** | 08.30 Uhr | Feierlicher Gottesdienst in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Feierlicher Gottesdienst in der **Pfarrkirche** |
| | 13.00 Uhr | Rosenkranzgebet in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 13.30 Uhr | Andacht mit Totengedenken und anschl. Gräbersegnung in **Irrsdorf** |
| | 14.30 Uhr | Rosenkranzgebet in der **Pfarrkirche** |
| | 15.00 Uhr | Andacht mit Totengedenken und anschl. Gräbersegnung in der **Pfarrkirche** |
| **DO, 02. NOVEMBER** | 08.30 Uhr | Feierlicher Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung in **Irrsdorf** |
| | 17.00 Uhr | Beichtgelegenheit (**Pfarrkanzlei**) |
| | 18.00 Uhr | Feierlicher Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung in der **Pfarrkirche** |
| **SO, 12. NOVEMBER** | 10.00 Uhr | Patrozinium in der **Pfarrkirche** mit anschließender |
| | | Pfarrversammlung im Pfarrzentrum |
| **SA, 18. NOVEMBER** | 08.30 Uhr | Eheseminar im **Pfarrsaal** (Anmeldung über Referat für Ehe und Familie) |
| **SO, 19. NOVEMBER** | 08.30 Uhr | Familiengottesdienst in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst in der **Pfarrkirche** |
| **MO, 20. NOVEMBER** | 18.30 Uhr | Offene Bibelrunde im **Pfarrzentrum** |
| **SA, 25. NOVEMBER** | 16.00 Uhr | 2. Firmstunde im **Pfarrzentrum** |
| **SO, 26. NOVEMBER** | 10.00 Uhr | Christkönigssonntag: Festgottesdienst in der **Pfarrkirche** gestaltet |
| | | von der Musikkapelle Straßwalchen mit anschl. Cäciliakonzert |
| **DI, 28. NOVEMBER** | 19.30 Uhr | Vorabendliches Konzert Chor Klangart in der **Pfarrkirche** |
| **SA, 02. DEZEMBER** | 18.00 Uhr | Vorabendmesse mit Adventkranzweihe in der **Pfarrkirche** |
| **SO, 03. DEZEMBER** | 08.30 Uhr | Gottesdienst mit anschl. Adventkranzweihe in **Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit anschl. Adventkranzweihe in der **Pfarrkirche** |
| **FR, 08. DEZEMBER** | 08.30 Uhr | Feierlicher Gottesdienst in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Feierlicher Gottesdienst in der **Pfarrkirche** |
| **SA, 09. DEZEMBER** | 06.00 Uhr | Rorate in der **Marienkirche Irrsdorf** mit Firmlingen |
| **SA, 16. DEZEMBER** | 06.00 Uhr | Rorate in der **Pfarrkirche** gestaltet von der KFB mit |
| | | anschl. Frühstück im Pfarrzentrum |
| **SA, 16. DEZEMBER** | 16.00 Uhr | 3. Firmstunde im **Pfarrzentrum** |
| **SO, 17. DEZEMBER** | 08.30 Uhr | Familiengottesdienst in der **Marienkirche Irrsdorf** |
| | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst in der **Pfarrkirche** |
| **MO, 18. DEZEMBER** | 18.30 Uhr | Offene Bibelrunde im **Pfarrzentrum** |
| **SA, 23. DEZEMBER** | 06.00 Uhr | Rorate in der **Pfarrkirche** |

# MATRIKENINFO

## DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN

Viktoria Luisa Mühlfellner
Freya Maria Schleifer
Constantin Wallerstorfer
Isabell Wolfsgruber
Amelie Ledl
Stella Thaler
Carla Zeilinger
Theresa Herzog
Miriam Schinagl
Romy Iva Elinor Skalet
Leonie Schober
Anna Hiebl
Felix Schober

## UNSEREN VERSTORBENEN ZUM GEDENKEN

Maria Lixl
Brigitte Pollhammer
Isabella Pollhammer
Anna Muckenhammer
August Hintereder
Johann Krulich
Franz Lugstein
Maria Holzinger
Walter Friedle
Ruza Stangl
Maria Mayr
Franz Neumaier
Maria Asen
Josef Thaler
Alex Joham
Johann Asen
Thomas Kapsamer
Friederike Scharnagl
Johanna Ledl
Anna Wengler
Maria Putzhamer

## DEN BUND FÜRS LEBEN HABEN GESCHLOSSEN

Eicher Christian und Angelika, geb. Schöpp
Hauser Johann und Barbara, geb. Sperr
Plainer Franz und Ursula, geb. Karl
Salomon Dominik und Corinna, geb. Wiesinger
Ramsauer Franz und Veronika, geb. Schönbucher
Mühlberger Bernhard und Melina, geb. Grafenauer
Lugstein Bernhard und Sarah, geb. Moser

## EINLADUNG: VERANSTALTUNG DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES

*23. Oktober 2023*
*19:30 Uhr*
*Pfarrsaal Straßwalchen*

**Religions- und Meinungsfreiheit Geschützt oder gefährdet?**

*Referent:*
*Dr. jur. Felix Böllmann*
*Rechtsanwalt und Leiter des europäischen Arbeitsbereichs von ADF (Alliance Defending Freedom) International*

*Eintritt:*
*Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen.*

## MÜLL RICHTIG ENTSORGEN

*Immer wieder kommt es vor, dass die Mülltonnen verkehrt im Containerhäuschen stehen. Die Griffe der Mülltonnen müssen unbedingt nach vorne zeigen. Nur so kann die Tonne zum Befüllen gekippt werden und der Deckel lässt sich öffnen. Ein Drahtseil hält die Tonne in der Kippstellung, sodass der Deckel zum Einfüllen des Mülls vollständig geöffnet werden kann. Die Deckel müssen nach Gebrauch unbedingt wieder geschlossen werden.*

## REDAKTIONSSCHLUSS PFARRBLATT WEIHNACHTEN 2023

*27. November 2023*

IMPRESSUM

Erzbischöfliches Pfarramt Straßwalchen,
Kirchengasse 10, 5205 Straßwalchen
E-Mail: pfarre.straßwalchen@pfarre.kirchen.net
F.d.I.v.: Dechant Pfarrer Dr. Ladislav Kučkovský

Redaktionleitung: Fritz Kücher
Graphische Gestaltung: Agnes Mühlbauer
Verteilerorganisation: Brigitte Maislinger und freiwillige Helferinnen und Helfer
Titelbild Kirchen: Kunstverlag Peda Gregor e. K., D-94034 Passau
Titelbild: Pfarre Straßwalchen
Icons: flaticon.com
Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 3, 5202 Neumarkt am Wallersee
Nautilus Classic, Papierzertifikate: FSC® Recycled 100% GFA-COC-001390 EU-Ecolabel, österr. Umweltzeichen, blauer Engel